

## Newsletter Jugendhilfe Dresden - EXTRA

Sonderausgabe vom 20.03.2009  
**JugendInfoService Dresden**  
Ein Projekt des Jugendamtes Dresden  
Waisenhausstraße 8, 01067 Dresden, Tel.: 0351 - 48 48 715 und 497 66 84, Fax: 0351 - 48 48 717  
[www.JugendInfoService.de](http://www.JugendInfoService.de), [info@JugendInfoService.de](mailto:info@JugendInfoService.de)

### INHALT

1. Jugendhilfeausschuss-Report vom 19.03.2009
2. Auswertung der Evaluation der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit in Dresden
3. Klub Sozial zur Evaluation der freien Träger in Dresden
4. Peer Training Sachsen: Jetzt Trainer werden! Jugendliche arbeiten gegen Vorurteile, für ein demokratisches Miteinander
5. Impressum

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

heute erhalten Sie eine Sonderausgabe des Dresdner Jugendhilfe-Newsletters. Sie enthält den Jugendhilfeausschuss-Report von der gestrigen Sitzung. Außerdem einige aktuelle Informationen.  
Die nächste reguläre Ausgabe des Dresdner Jugendhilfe-Newsletters erscheint am 27.03.2009. Senden Sie Ihre Informationen zur Veröffentlichung bitte bis 25.03.2009 an [info@jugendinfoservice.de](mailto:info@jugendinfoservice.de).

Herzliche Grüße sendet Ihnen im Namen des Teams des JugendInfoService Dresden

Carsten Schöne  
[nach oben](#)

### 1. Jugendhilfeausschuss-Report vom 19.03.2009

Der Jugendhilfeausschuss befasste sich gestern mit einem bereits im Herbst letzten Jahres auf den Weg gebrachten Antrag zur Schaffung von Kinderbetreuungsplätzen "für alle Kinder". Ziel des Antrages war es u. a. die durch das kostenlose Kita-Jahr freierwerdenden Mittel in Höhe von 1,5 Millionen Euro für Qualitäts- und Quantitätssteigerungen im Bereich Kinderbetreuung einzusetzen. Doch wie in der Diskussion deutlich wurde, sind diese zusätzlichen Mittel bereits zum Ausgleich von Defiziten verplant. In der Haushaltsplanung war man von einer deutlichen Erhöhung der Landes-Kita-Pauschale ausgegangen, die dann jedoch nicht so hoch ausfiel; dies verursacht im Haushalt des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden ein Loch von 7 Millionen Euro. Die von Sabine Friedel vorgebrachten Wünsche zur Aufstockung der Personalressourcen in den Kindertageseinrichtungen in sozial belasteten Stadtteilen und zur konzeptionellen Qualifizierung wurden nach Angaben der Oberbürgermeisterin Helma Orosz bereits realisiert. Hierzu stünden dem Eigenbetrieb 1,8 Millionen Euro zur Verfügung.

Letztlich folgte der Jugendhilfeausschuss in punktwieser Abstimmung dem Antrag, das Geld langfristig für die Kindertagesbetreuung zu sichern.

Im Zuge der Beratung zur Förderung freier Träger der Jugendhilfe beschloss der Ausschuss einstimmig die Bildung eines Fonds zur Förderung von Projekten für Kinder. Dies konkretisierte der Jugendhilfeausschuss mit gestrigem Beschluss. So sollen nunmehr Leistungen gefördert werden, die sich im Sinne des präventiven Kinderschutzes an Kinder richten und die die Erziehungskompetenz von Eltern fördert. Bedingung ist allerdings, dass die zu fördernden Leistungen in ein bereits vom Jugendamt gefördertes Angebot integriert werden müssen. In diesem Fonds stehen 180.000 Euro zur Förderung von Personal- und Sachausgaben zur Verfügung. Eine ursprünglich vorgesehene Begrenzung der einzelnen Fördersumme auf 18.000 je Antrag wurde gestrichen. Das Jugendamt informiert umgehend alle geförderten Träger und teilt eine Antragsfrist mit. Sie können zur Antragstellung die bereits bekannten Antragsformulare für 2009 verwenden, die zu kennzeichnen sind, dass es sich um einen Antrag aus dem o. g. Fonds handelt. Die Anträge finden Sie wie gewohnt im Dresdner Fachkräfteportal für die Jugendhilfe unter [www.fachkraefteportal.info/foerderungdd](http://www.fachkraefteportal.info/foerderungdd).

Ebenfalls einstimmig beschloss der Jugendhilfeausschuss die Förderung des Kindertreffs "JoJo" in Johannstadt. Durch einen Fehler im Förderverfahren wurde der Antrag nicht in der Förderliste berücksichtigt. Dieser Fehler wurde nunmehr korrigiert.

Christoph Stolte informierte über eine Auseinandersetzung des Unterausschusses Förderung mit den Verwendungsnachweisen für das Vorjahr. In den Anforderungen an den Sachbericht hatte es Veränderungen gegeben, die von den Trägern Angaben zur Leistungserbringung in Abgleich mit den vereinbarten Wirkungszielen fordern. Allerdings hatte es bislang noch keinerlei Vereinbarungen mit den Trägern gegeben. Das Jugendamt informiert alle Träger zur Anwendung des Formulars.

Jens Hoffsommer berichtete von den Aktivitäten des Unterausschusses Planung, der sich mit der Auswertung der Evaluation und den Schlussfolgerungen aus der Untersuchung befasst. Vorgesehen seien nun Gespräche mit den Stadtteiltrunden und thematischen Arbeitsgemeinschaften sowie ein Abgleich der Ergebnisse mit dem Wirkungszielkatalog. Hoffsommer bat um Veröffentlichung eines Papiers der Verwaltung zum weiteren Umgang mit den Evaluationsergebnissen. Sie finden diese Information nachfolgend und im Dresdner Jugendhilfeportal unter [www.fachkraefteportal.info/evaluation](http://www.fachkraefteportal.info/evaluation). Die nächste Jugendhilfeausschusssitzung findet am 09.04.2009 statt. Informationen zu Termin und Tagesordnung der gestern beantragten Sonder Sitzung des Jugendhilfeausschusses finden Sie wie gewohnt unter [www.fachkraefteportal.info/jha](http://www.fachkraefteportal.info/jha)

**Hinweis: Alle Informationen zur Jugendhilfeausschusssitzung erfolgen unter dem Vorbehalt der Erlangung der Rechtskraft gefasster Beschlüsse.**

Redaktion: Carsten Schöne, JugendInfoService Dresden  
[nach oben](#)

### 2. Auswertung der Evaluation der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit in Dresden

„Die Jugendhilfe in Dresden ist relativ zielgenau aufgestellt!“ Zu diesem Fazit kam Herr Prof. Dr. Hans-Uwe Otto innerhalb der Diskussion zu dem am 20.02.2009 im Rathaus von der Universität Bielefeld präsentierten Abschlussbericht zur Evaluation der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit in Dresden. Die Verwaltung hatte sich gemeinsam mit Vertreter/-innen des Jugendhilfeausschusses und der Träger der freien Jugendhilfe sowie mit Interessierten aus den Einrichtungen und Angeboten in diesem Bereich über die Ergebnisse der Evaluation informiert. Wenn wir durch ein unabhängiges Team von Wissenschaftlern bestätigt bekommen, dass die eingesetzten Ressourcen im Bereich der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit in Dresden ihren Zweck erfüllen, dann sehe ich dies als Lob und Ansporn zugleich.

Der Abschlussbericht liefert eine gute Grundlage für einen kontinuierlichen und partnerschaftlichen Dialog zwischen freier Jugendhilfe, Politik und Verwaltung. In den nächsten Wochen und Monaten wird intensiv an der Auswertung des Berichts gearbeitet. Dazu bedarf es einer fachlichen Auseinandersetzung mit dem Ergebnissen in den Stadtteiltrunden und Arbeitsgemeinschaften sowie in der Verwaltung des Jugendamtes. Die Fachleute erhoffen sich daraus wertvolle Erkenntnisse für die Weiterentwicklung des Leistungsfeldes der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit in Dresden.

Der Bericht ist seit dem 20.02.2009 im Jugendinfoserver des Jugendamtes unter [www.fachkraefteportal.info/](http://www.fachkraefteportal.info/) mit dem Stichwort „Evaluation“ abrufbar. Mit der öffentlichen Präsentation und der Veröffentlichung des Abschlussberichts hat der Prozess der Auswertung begonnen. Im Jugendamt wird der Prozess weiterhin durch die verwaltungsinterne Arbeitsgruppe (AG EVA) federführend begleitet. Diese wird sich in den nächsten Wochen intensiv mit dem Bericht auseinandersetzen, Aussagen interpretieren und erste Schlussfolgerungen sowie Thesen herausarbeiten. Dabei sollen drei Ebenen betrachtet werden:

1. die sozialraumbezogene Ebene: Blick auf die Struktur, demografische Aussagen, Nutzerverhalten
2. die Ebene der Leistungsarten: Entwicklung der Leistungsarten unter Berücksichtigung der Aussagen über Ressourcen und Nutzerverhalten.
3. Kooperation auf institutioneller Ebene: Auswertung der Experteninterviews, Optimierung der Zusammenarbeit etc.

Ende März soll es dann in den Stadtteiltrunden und Fach-AGs erste Gespräche dazu geben. Dabei soll über den weiteren Umgang mit dem Abschlussbericht informiert und das methodische Vorgehen gemeinsam abgestimmt werden. Daran anschließend wird es die fachliche Auseinandersetzung mit dem Evaluationsbericht und die weiterführende Diskussion in den genannten Fachgremien geben. Die Ergebnisse mit Anregungen und Empfehlungen sollten dann bis Ende Mai wieder an die Verwaltung des Jugendamtes zurückgemeldet werden. Die verwaltungsinterne Arbeitsgruppe wird diese Ergebnisse zusammenfassen und Schlussfolgerungen sowie entsprechende Empfehlungen erarbeiten. Der Unterausschuss Jugendhilfeplanung wird fortlaufend über den Prozess und Teilergebnisse informiert. Im September 2009 sollen die Ergebnisse dem Jugendhilfeausschuss präsentiert werden. Damit wird dem zu diesem Zeitpunkt neu gewählten Ausschuss gleichzeitig eine gute Handlungsgrundlage für seine weitere Arbeit auf den Weg gegeben.

Gez. Martin Seidel  
Bürgermeister  
[nach oben](#)

### 3. Klub Sozial zur Evaluation der freien Träger in Dresden

Die Evaluation der Jugendhilfe hat schon für viele Diskussionen gesorgt, jetzt liegen Ergebnisse vor. Diese können alle Interessierten am 25.03.09 um 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Neustadt (Prießnitzstr 18, 01099 Dresden) diskutieren.

Der Klub Sozial ist ein Beginn, um aus vielseitigen Ergebnissen mögliche Konsequenzen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen abzuleiten. Zu Beginn werden Jana Eifer (Treberhilfe Dresden e.V. – ASP Panama) und Thomas Engel (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband) ihre ersten Ideen, Thesen und Schlussfolgerungen für die Praxis darstellen. Anschließend besteht die Möglichkeit der Diskussion, moderiert durch Tobias Heinenmann (Projektschmiede gGmbH),.

Redaktion: Martin Reichel, Büro für freie Kultur- und Jugendarbeit Dresden e. V.  
[nach oben](#)

### 4. Peer Training Sachsen: Jetzt Trainer werden! Jugendliche arbeiten gegen Vorurteile, für ein demokratisches Miteinander

Schulkingeln! Es ist 7.30 Uhr, die Schüler stürmen auf ihre Plätze. Ein normaler Schultag beginnt. Nicht ganz! An Stelle des Lehrers stehen zwei Jugendliche vor der Klasse. Statt Geschichte, Mathematik und Deutsch steht heute der Umgang miteinander und der Umgang mit Vorurteilen auf dem Lehrplan. „Peer Training“ sagen die Fachleute dazu und hinter diesem Begriff aus dem Englischen verbirgt sich, dass Jugendliche für Jugendliche aktiv sind und dabei Neues vermitteln.

„Peer Training“ ist ein sachsenweites Projekt für Jugendliche, das sich mit Themen wie Vorurteile, Ausgrenzung, Mobbing, Rassismus, Gewalt und Vielfalt auseinandersetzt. Das Besondere daran: junge Menschen, sogenannte PEERtrainer gehen direkt in Schulklassen oder Jugendgruppen, um die Jugendlichen für demokratisch-couragiertes Handeln zu sensibilisieren und mit ihnen gemeinsam praktische Handlungsstrategien für den Alltag zu entwickeln. Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren können sich bis zum 20. März für die Ausbildung zum PEERtrainer anmelden. Anmeldung per E-Mail an [buerro@peertraining.de](mailto:buerro@peertraining.de). Die Ausbildung findet in zwei Blöcken vom 02. April bis 05. April und vom 30. April bis zum 05. Mai statt. An den zwei verlängerten Wochenenden werden den angehenden PEERtrainern Grundkenntnisse in Moderation und Kommunikation vermittelt. Neben aktiven Übungen und Methoden zur Bearbeitung der Themen lernen die jungen Menschen, wie sie kleine Workshops aufbauen und mit schwierigen Situationen in den Workshops umgehen. Gemeinsam mit erfahrenen PEERtrainern bearbeiten die Jugendlichen nach ihrer Ausbildung in eigenen Workshops mit Jugendgruppen aktuelle Themen und entwickeln Handlungsstrategien für einen gelungenen Miteinander im Alltag der Jugendlichen.

„Peer Training Sachsen“ ist ein Projekt des RAA Sachsen e.V. und wird im Rahmen des Programms „Demokratisches Sachsen!“ der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung durch das Sozialministerium des Freistaates Sachsen gefördert.

Kontakt:  
RAA Sachsen e.V., Projekt Peer Training Sachsen, Andrea Büttner  
Bautzner Str. 22 HH, 01099 Dresden  
Funk +49 (0)173 5768026, Tel. +49 (0)351 320 156 71,  
Fax +49 (0)351 320 156 99  
[www.peer-training.de](http://www.peer-training.de)

Redaktion: Andrea Büttner, RAA Sachsen  
[nach oben](#)

### 5. IMPRESSUM

**\* Newsletter Jugendhilfe\* - herausgegeben vom JugendInfoService Dresden.**

Erscheint 14-tägig als Info - mail. Kostenlose Abonnements per Telefon, E-Mail ([info@jugendinfoservice.de](mailto:info@jugendinfoservice.de)) oder unter [www.fachkraefteportal.info](http://www.fachkraefteportal.info) -->Service -->Newsletter.

Redaktion: Carsten Schöne (v. i. S. d. P.), Andreas Jähne, Heidi Winter, Kathleen Dehner.  
Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion oder der Herausgeberin wiedergeben. Irrtümer und Tippfehler vorbehalten. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Überprüfung übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte von Websites, auf die wir in diesem Newsletter hinweisen. Für den Inhalt der angegebenen Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Der JugendInfoService Dresden distanziert sich ausdrücklich von den Inhalten verlinkten Internetseiten, die er selbst presserechtlich oder redaktionell nicht zu verantworten hat.

**Hinweis: Das Team des JugendInfoService Dresden ist in seinen eigenen Publikationen um anerkennende Formulierungen im Sinne des Gender Mainstreaming Konzeptes bemüht. Der Newsletter und der Newsbereich in den Websites enthalten jedoch zahlreiche Veröffentlichungen Dritter, die dieses Konzept nicht immer berücksichtigen. Aus Aufwandsgründen ist es uns leider nicht möglich, diese Texte jeweils anzupassen. Wir bitten um Ihr Verständnis.**

Anfragen zum Newsletter senden Sie bitte an: [info@jugendinfoservice.de](mailto:info@jugendinfoservice.de).

Diesen Newsletter haben Sie erhalten, weil Ihre Emailadresse durch Sie (oder Dritte) in unsere Mailingliste eingetragen wurde. Falls dies ohne Ihr Einverständnis erfolgt ist oder wenn Sie keine weiteren Newsletter erhalten möchten, dann können Sie sich unter [www.fachkraefteportal.info](http://www.fachkraefteportal.info) ->Service -->Newsletter aus der Verteilerliste austragen. Eine spätere Anmeldung ist unter obiger Adresse jederzeit wieder möglich.

[nach oben](#)